

Vortrag über „Watt“

Meine Lieben hier alle!

Bei uns hierzulande, im Oberbergischen, kommt das Wörtchen „Watt“ in unserem Wortschatz sehr oft vor. Wir haben es zwar nicht in der Schule gelernt und trotzdem ertappen wir uns immer wieder, watt soll ich sagen, dass wir watt sagen.

Dieses Wort kann man überall gebrauchen.
Wisst Ihr überhaupt was „Watt“ ist?

Also, wenn ein junger Mann heiraten will, dann muss er sich watt suchen, ein Mädchen, dat watt hat, watt kann, un watt vorstellt, un watt mitbringt. Un wenn der dann so watt gefunden hat, dann hat er ja watt, watt fürs Herz, watt fürs Gemüt, un watt fürs Leben. Und dann wird Hochzeit gefeiert!

Die darf natürlich watt kosten, dat man sieht, watt man hat, denn Ihr wisst ja, wo watt is, da kommt auch gewöhnlich watt dazu. Dann geht mann auf Hochzeitsreise. Die kostet auch wieder watt. Da kann man watt erleben, da kann man watt sehen, da kann man watt mit heimbringen. Und die Zeit geht ein bißchen weiter, man schafft watt, man tut watt un auf einmal erwartet man watt.

Die Nachbarn hatten natürlich schon lange watt gemerkt. Die sagten schon seit Wochen: „Ich glaube, die kriegen bald watt.“ Un wenn et dann mal schreit, dann hat et bestimmt watt. Vielleicht hat et ja auch bloß watt in die Windeln gemacht.

Später kommt das Kind dann auch in die Schule, dat et watt lernt, un wenn der Lehrer dann fragt, un dat Kind watt nicht weiss, oder wenn et watt falsch gemacht hat, dann kriegt et vielleicht watt auf die Finger, oder watt hinten drauf.

Wenn et dann aus der Schule kommt, kommt et in die Lehre, damit et watt ist, un watt lernt, un watt kann, un watt verdient, damit et später im Alter auch watt zum Leben hat.

So meine Lieben, das war eine Kostprobe, watt man alles so erleben kann, un watt einem das Wörtchen „Watt“ so durch das Leben begleitet. Wenn es auch nicht Hochdeutsch ist aber wenn man watt hat, und wenn es einen noch watt gut geht, – watt will man dann noch mehr?